

FUSSBALL

CHAMPIONS LEAGUE

Gruppe E:

Fenerbahçe Istanbul – AC Milan	0:4 (0:1)
Schalke 04 – PSV Eindhoven	3:0 (1:0)
1. AC Milan	5 2 2 1 9:4 8
2. Schalke 04	5 2 2 1 10:6 8
3. PSV Eindhoven	5 2 1 2 2:6 7
4. Fenerbahçe Istanbul	5 1 1 3 7:12 4

Gruppe F:

Real Madrid – Lyon	1:1 (1:0)
R. Trondheim – Olympiakos Piräus	1:1 (0:0)
1. Lyon*	5 4 1 0 11:3 13
2. Real Madrid*	5 3 1 1 9:6 10
3. R. Trondheim**	5 1 1 3 5:9 4
4. Olympiakos Piräus+	5 0 1 4 5:12 1

Gruppe G:

Anderlecht – Chelsea	0:2 (0:2)
FC Liverpool – Betis Sevilla	0:0
1. Liverpool*	5 3 2 0 6:1 11
2. Chelsea*	5 3 1 1 7:1 10
3. Betis Sevilla**	5 2 1 2 3:6 7
4. Anderlecht+	5 0 0 5 0:8 0

Gruppe H:

FC Porto – Glasgow Rangers	1:1 (0:0)
Inter Mailand – Petržalka Bratislava	4:0 (1:0)
1. Inter Mailand*	5 4 0 1 8:3 12
2. Glasgow Rangers	5 1 3 1 6:6 6
3. Petržalka Bratislava	5 1 2 2 5:9 5
4. Porto	5 1 1 3 8:9 4

* für die Achtelfinals qualifiziert; ** in den Sechzehntelfinals des Uefa-Cups; + ausgeschieden.

UEFA-CUP

Gruppe A:

Viking Stavanger/No – Slavia Prag	Do, 18.00
Monaco – Hamburger SV	Do, 21.00
1. Hamburger SV	2 2 0 0 3:0 6
2. Slavia Prag	1 1 0 0 4:2 3
3. Viking Stavanger	2 1 0 1 1:2 3
4. Monaco	1 0 0 1 0:1 0
5. CSKA Sofia	2 0 0 2 2:5 0

Gruppe B:

Lokomotive Moskau – B. Kopenhagen	4:2
Espanyol Barcelona – Palermo	Do, 21.15
1. Palermo	2 1 1 0 2:1 4
2. Lokomotive Moskau	3 1 1 1 4:3 4
3. Espanyol Barcelona	1 1 0 0 1:0 3
4. Brøndby Kopenhagen	2 1 0 1 4:4 3
5. Maccabi Petah-Tikva	2 0 0 2 1:4 0

Gruppe C:

Halmstad – Sampdoria Genua	Do, 19.00
Hertha BSC Berlin – Lens	Do, 19.00
1. Steaua Bukarest	2 1 1 0 4:0 4
2. Hertha Berlin	1 1 0 0 1:0 3
3. Lens	2 1 0 1 5:4 3
4. Sampdoria Genua	1 0 1 0 0:0 1
5. Halmstad	2 0 0 2 0:6 0

Gruppe D:

Alkmaar (Ho) – Middlesbrough	Do, 18.30
Dnipro Dnipropetrovsk – Litex Lovetsch	Do, 18.45
1. Middlesbrough	2 2 0 0 4:0 6
2. Alkmaar	1 1 0 0 2:1 3
3. Litex Lovetsch	1 1 0 0 2:1 3
4. Grasshoppers	2 0 0 2 1:3 0
5. Dnipro Dnipropetrovsk	2 0 0 2 1:5 0

Gruppe E:

Tromsø/No – Roter Stern Belgrad	Do, 20.00
AS Roma – Strassbourg	Do, 21.00
1. Strassbourg	2 2 0 0 4:0 6
2. AS Roma	1 1 0 0 2:1 3
3. Basel	2 1 0 1 2:3 3
4. Roter Stern Belgrad	1 0 0 1 1:2 0
5. Tromsø	2 0 0 2 1:4 0

Gruppe F:

ZSKA Moskau – Levski Sofia	Do, 16.30
Olympique Marseille – Heerenveen	Do, 20.45
1. Olympique Marseille	1 1 0 0 2:1 3
2. Levski Sofia	1 1 0 0 1:0 3
3. Heerenveen	2 0 2 0 0:0 2
4. ZSKA Moskau	2 0 1 1 1:2 1
5. Dinamo Bukarest	2 0 1 1 0:1 1

Gruppe G:

PAOK Saloniki – VfB Stuttgart	Do, 17.00
Schachtjor Donezk – Rapid Bukarest	Do, 18.30
1. Schachtjor Donezk	2 2 0 0 3:0 6
2. Rapid Bukarest	1 1 0 0 2:0 3
3. VfB Stuttgart	2 1 0 1 2:2 3
4. PAOK Saloniki	1 0 0 1 0:1 0
5. Rennes	2 0 0 2 0:4 0

Gruppe H:

Zenit St. Petersburg – FC Sevilla	Do, 18.30
Vitoria Guimaraes – Bolton Wanderers	Do, 21.00
1. Bolton Wanderers	2 1 1 0 2:1 4
2. FC Sevilla	1 1 0 0 3:0 3
3. Zenit St. Petersburg	2 1 0 1 2:2 3
4. Besiktas Istanbul	2 0 1 1 1:4 1
5. Vitoria Guimaraes	1 0 0 1 1:2 0

Hestromada-Hallencup startet

Das Turnier der Juniorinnen B bildet heute den Auftakt des hochklassig besetzten 20. Hestromada-Hallencups in Triesen. Bis zum Sonntag kommen die Zuschauer in den Genuss von Spitzensport, einem Benefizspiel von Behinderten und einem grossen Rahmenprogramm.

Die Jubiläumsausstragung des Hestromada-Hallencups für den Nachwuchs verspricht sowohl in sportlicher als vor allem auch in gesellschaftlicher Hinsicht ein hochklassiger Event zu werden. Die Organisatoren haben keine Mühen gescheut, den fussballinteressierten Fans als auch den regionalen Fussballtalenten ein attraktives Turnier mit vielen Höhepunkten zu bieten.

Juniorinnen B machen heute ab 19.30 Uhr den Auftakt

In sportlicher Sicht kann die grosse Teilnehmerzahl von 68 Juniorenteams aus der Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Deutschland vermeldet werden, welche in den Kategorien Bambini, Juniorinnen B sowie Junioren E, D und C um die begehrten Pokale kämpfen. Die Juniorenklassen werden dabei in Breiten- und Spitzensport unterteilt. Gestartet wird das Turnier, das



Die Juniorinnen machen den Auftakt: Mädchenfussball ist in Mode und ein fester Bestandteil des Hestromada-Hallencups in Triesen.

Foto: Archiv

LIECHTENSTEINER
Vaterland
Medienpartner
20. Hestromada-Hallencup

unter dem Patronat von Nationaltrainer Martin Andermatt steht, heute Abend mit dem Bewerb der Juniorinnen B. In zwei Gruppen zeigen die acht Mädchenteams sicher spannende Spiele, wobei einzelne der jungen Spielerinnen bereits über beachtliches Können verfügen. Gespielt wird von 19.30 bis 21.40 Uhr.

HESTROMADA-HALLENCUP

Donnerstag, 24. November:

Juniorinnen B:
Gruppe A: Triesen a, Triesen b, Bühler a, Thusis-Cazis.
Gruppe B: Triesen c, Bühler b, Ruggell, Ems.
Spieltermin: Von 18.30 bis 21.40 Uhr.
Spielplan und weitere Informationen im Internet unter www.hestromada.li.

Türkische Entschuldigung

Fussball: Treffen zwischen Zloczower und Präsident Bicakci

Der türkische Verbandspräsident Levent Bicakci hat sich bei einem Treffen in Bern bei SFV-Präsident Ralph Zloczower für die Ereignisse während und nach dem WM-Qualifikationsspiel Türkei – Schweiz in Istanbul entschuldigt.

si.- Bicakci hatte noch Ende letzter Woche in der Sendung «Arena» auf SF DRS die Kritik an seiner Person und dem türkischen Verband entschieden zurückgewiesen und die Ursache an

der Eskalation im Sükrü-Saracoglu-Stadion in Istanbul vor allem im Verhalten der Schweizer gesehen. Unklar ist, ob das Treffen in Bern auf Druck der türkischen Regierung oder der Fifa zustande gekommen ist, oder ob Bicakci tatsächlich zur Einsicht gelangte und den Besuch bei Zloczower von sich aus gewünscht hat.

Die Entschuldigung Bicakcis soll sich ausdrücklich auf das unfaire Verhalten einiger Fans und vor allem des Stadionspeakers während der Partie sowie auf die von türkischer Seite angezeigten Schlägereien danach im Spielertunnel bezogen haben. Für die skandalöse Behandlung der Schweizer

Delegation am Flughafen nach der Ankunft in der Türkei (die Abfertigung bei der Passkontrolle und der Gepäckausgabe dauerte fast drei Stunden) hatte sich die türkische Verbandsspitze bei den Schweizern schon vor dem WM-Qualifikationsspiel vor Ort entschuldigt.

Schon vor einem Jahr hatte sich der türkische Verbandspräsident Bicakci mit dem SFV auseinander setzen müssen. Er sprach als zuständiger Einzelrichter der Uefa im Juni 2004 bei der Euro in Portugal das erste Urteil in der Spuckaffäre um Alex Frei aus und sperrte den Schweizer Stürmer provisorisch für 15 Tage.

IN KÜRZE

Fussball. Abel Xavier wurde von der Uefa wegen Dopings für 18 Monate gesperrt. Der portugiesische Abwehrspieler von Middlesbrough war am 29. September positiv auf das anabole Steroid Dianabol getestet worden. Auch bei der B-Probe wurden Spuren der verbotenen Substanz in Xaviers Urin nachgewiesen. Der 20-fache Internationale hatte nach der positiven A-Probe stets seine Unschuld beteuert. Dennoch war er von der Fifa gesperrt worden.

Fussball. Nach Ivan Klasic (Blinddarmentoperation) fällt auch der zweite Torgarant des SV Werder Bremen aus. Miroslav Klose zog sich am Dienstag im Zweikampf mit dem Verteidiger Rafael Marquez vom FC Barcelona einen Jobbeinbruch zu. Trainer Thomas Schaaf rechnet mit einer längeren Zwangspause; die Hinrunde dürfe für den 27-jährigen Internationalen beendet sein.

Fussball. Im deutschen Manipulationskandal kommt es zu einem weiteren Verfahren vor dem DFB-Sportgericht. Der Kontrollausschuss des DFB erhob gestern Anklage gegen den Schiedsrichter-Assistenten Felix Zwayer und beantragte neun Monate Sperre. Zwayer wird vorgeworfen, anlässlich des Regionalliga-Spiels Wuppertal – Werder Bremen Amateure am 30. April 2004 in Ab-

sprache mit Robert Hoyzer absichtlich falsch entschieden und dafür 300 Euro erhalten zu haben.

Fussball. Wenn Spielmacher Michael Ballack fehlt, ist Bayern München erst recht nicht zu schlagen. Diese Gleichung gilt, seit Felix Magath als Trainer an der Säbener Strasse wirkt. Von 17 Spielen ohne den am Saisonende möglicherweise abwandernden Superstar haben die Bayern seit dem 1. Juli 2004 deren 16 gewonnen (zuletzt gegen Rapid Wien) und einmal unentschieden gespielt.

Fussball. Einer Meldung des spanischen Radios «Cadena Cope» zufolge wird Fabio Capello ab Juli nächsten wieder Trainer von Real Madrid. Der Italiener hat die «Königlichen» schon 1996/97 trainiert und mit ihnen den spanischen Meistertitel gewonnen. Unter Vanderlei Luxemburgo ist Real bisher nicht in Schwung gekommen und belegt in der Meisterschaft nur den vierten Platz.

Fussball. Der Brasilianer Rafael (20) hat mit dem FC Zürich einen Vertrag bis zum Ende der Saison 2008/2009 unterschrieben. Die Zürcher lösten die mit dem Challenge-League-Klub Chiasso vereinbarte Option auf eine definitive Übernahme ein und verlängerten den Kontrakt um drei Jahre. Der talentierte

Stürmer schoss in dieser Saison in 15 Partien bereits 9 Tore.

Fussball. Der FC Zürich hält am unbefristeten Stadionverbot gegen zwei Fans fest, die in Kopenhagen wegen der Vorkommnisse vor der Uefa-Cup-Partie gegen Brøndby zu Gefängnisstrafen verurteilt worden waren. Der FCZ will weiterhin konsequent gegen das ungebührliche Verhalten von undisziplinierten und gewalttätigen Zuschauern, die den Verein Jahr für Jahr Bussen in fünfstelliger Höhe kosten, vorgehen.

Fussball. Gemäss einer Studie der Wirtschaftsberater von Deloitte nahm die Fifa aus dem Verkauf der TV-Rechte für die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland 1,7 Milliarden US-Dollar ein. Die Rechte für die WM 2002 in Japan und Südkorea hatte 1,12 Milliarden eingebracht.

Allgemeines. Der Bundesrat hat Walter Mengisen zum stellvertretenden Direktor des Bundesamts für Sport (Baspo) in Magglingen ernannt. Der 50-Jährige wird das Amt am 1. Januar 2006 antreten. Mengisen leitet momentan als Projektor der Hochschule für Sport in Magglingen den Bereich Bildung. Seit 1995 übte er verschiedene Tätigkeiten im Baspo aus.

LESERBRIEF

Gren im Vergleich mit Andermatt

Mats Gren und Co. wurden vom FC Vaduz eingestellt, um in die Super League aufzusteigen. Doch wenn man die Tabelle ins Blickfeld nimmt, sieht es ganz und gar nicht so aus, dass der FC Vaduz die nächste Saison in der Super League spielen wird. Grens Ergebnisse nach 15 Spielen sind fünf Siege und vier Unentschieden und bereits sechs Niederlagen. Da nehmen wir mal die Bilanz von Martin Andermatt: (der Trainer des letzten Jahres beim FC Vaduz, der drei Spiele vor dem Saisonende entlassen wurde) in 31 Spielen gewann er 20 Spiele, vier davon endeten Unentschieden und es gab nur sieben Niederlagen und man hatte noch alle Chancen, in die Super League aufzusteigen. Interessant ist auch der Vergleich der beiden Trainerkarrieren: Mats Gren war von 2000–2001 Trainer der FC Altstetten B-Junioren, von 2001–2002 beim FC Winterthur U21, von Januar 2002 bis Dezember 2002 Assistententrainer der Schweizer U16 Nati, von Januar 2003 bis Juni 2003 bei GC U16, von Juli 2003 bis Dezember 2003 bei GC U18, von Januar 2004 bis Oktober 2004 bei GC als Assistententrainer, von Oktober 2004 bis Dezember 2004 bei GC U18 und von Januar 2005 bis Juni 2005 zuständig für das Spezialtraining mit U18 und U21. Wo bleibt die Profierfahrung als Trainer?

Aus dieser Aufstellung ist leicht ersichtlich, dass Martin Andermatt als Trainer der Profi-Mannschaften sehr viel mehr Erfahrung und Erfolg sammeln konnte als Mats Gren bislang. Seine Trainerkarriere ist: 1995 bis 1997: FC Winterthur, 1998-1999: FC Baden, 1999-2000: SSV Ulm, 2001–2002: Eintracht Frankfurt, 2002–2003: FC Wil, 2003–2005: FC Vaduz. Jetzt ist er beliebter und höchst erfolgreicher Trainer der liechtensteinischen Nationalmannschaft. Ich frage mich, ob die Verantwortlichen des FC Vaduz alles im Griff haben.

Gabriel Meier, Vaduz

FUSSBALL

Liechtenstein neu auf Platz 124

si./psp.- Der erfolgreiche Abschluss der WM-Qualifikation trug der Schweiz im Fifa-Ranking eine Verbesserung vom 38. in den 36. Rang ein. Seit September 1996 (35.) war die Schweiz nie mehr so gut klassiert. Der Schweizer Barrage-Gegner Türkei belegt als bester Nicht-WM-Teilnehmer den elften Platz, und Angola (62.) ist der momentan tiefstklassierte WM-Aussenseiter. Liechtensteins Nationalmannschaft machte ebenfalls einen Sprung nach vorne. Obwohl die LFV-Auswahl gegen Mazedonien unglücklich mit 1:2 verlor, rückte sich vom 126. auf den 124. Platz vor.

FIFA-Weltrangliste:

Stand per 23. November 2005 (u.a. mit allen WM-Teilnehmern): 1. (Vormonat 1.) Brasilien 841. 2. (3.) Tschechien 796. 3. (2.) Holland 791. 4. (4.) Argentinien 774. 5. (5.) Frankreich 772. 6. (8.) Spanien 771. 7. (6.) Mexiko 768. 8. (7.) USA 766. 9. (9.) England 757. 10. (9.) Portugal 754. 11. (11.) Türkei 749. 12. (12.) Italien 741. **Ferner:** 14. Schweden 731. 15. Japan 713. 16. Deutschland 710. 19. Iran 702. 20. Kroatien 701. 21. Costa Rica 699. 23. Polen 696. 28. Tunesien 683. 29. Südkorea 682. 30. Paraguay 672. 32. Saudi-Arabien 669. 36. (38.) Schweiz 654. 37. Ecuador 650. 40. Ukraine 627. 41. Elfenbeinküste 626. 47. Serbien und Montenegro 612. 49. Australien 610. 50. Ghana 608. 51. Trinidad und Tobago 607. 56. Togo 582. 62. Angola 570. 124. (126.) Liechtenstein 365. – 202 Nationen klassiert.

Umschwung in vier Minuten

si.- 0:2 lag Lokomotive Moskau zu Hause in seinem dritten Spiel der Gruppe B im Uefa-Cup gegen Brøndby Kopenhagen bei Halbzeit zurück. Doch innerhalb von vier Minuten schafften die Russen die Wende und siegten dank eines Hattricks von Dimitri Loskow mit 4:2-Toren. Zwischen der 60. und 64. Minute kehrten die Russen bei frostigen Temperaturen das Spiel und feierten dank ihres Nationalspielers Loskow den ersten Sieg im dritten Anlauf, der ihnen nach dem Fehlstart zu den Gruppenspielen Chancen auf die Erreichung der Sechzehntelfinals einbrachte.

LOTTO

Die Gewinnzahlen

Die Lotto-Ziehung vom Mittwoch, 23. November, ergab folgende Gewinnzahlen:

Lotto: 4 – 5 – 8 – 13 – 42 – 43 (Zusatzzahl 7)

Joker: 468 188

Extra-Joker: 050 766

(ohne Gewähr)